



ZUKUNFTSORIENTIERTE BILDUNGSFÖRDERUNG FÜR MINT-FÄCHER

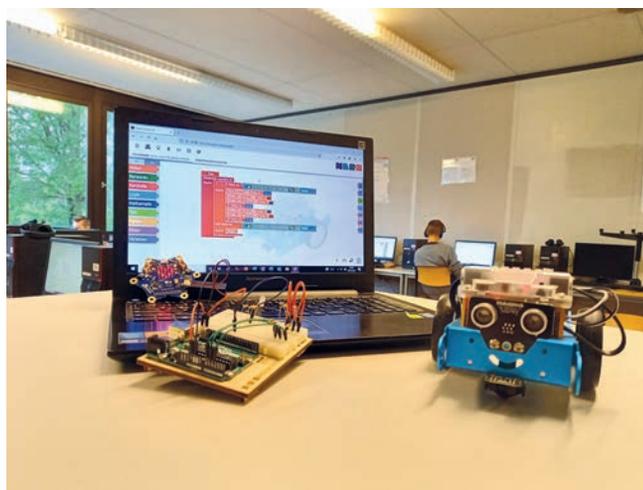
Mit VR-DIGICATION unterstützt die Volksbank Münsingen eG ab jetzt Schulen in der Region

Im Rahmen des Bildungsförderungsprojekts VR-DIGICATION investiert die Volksbank Münsingen eG im Jahr 2021 zunächst insgesamt 10.000 Euro aus den Mitteln des VR-GewinnSparens in die digitale Modernisierung des MINT-Unterrichts. MINT steht für die Fächergruppe Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schülern für MINT-Themen zu begeistern, ihnen frühzeitig Kompetenzen im Programmieren zu vermitteln und sie an Zukunftstechnologien wie 3D-Druck, Robotik und Sensortechnik heranzuführen. „Von der digitalen Schaltungstechnik bis hin zur Programmierung einfacher Roboter werden hier auch komplexe Themen der Elektrotechnik erlebbar. Damit schafft die **Volksbank Münsingen eG** eine praxisorientierte Basis, die mit Spaß zum Lernen animiert“, sagt Vorstandsmitglied Christian Bückle. Die zertifizierten Lernmaterialien, Tutorials und Wettbewerbsformate von VR-DIGICATION ermöglichen dies, indem Lehrkräfte im MINT-Bereich ihren Unterricht praxisnäher wie spielerischer gestalten und durch kompetitive Elemente ergänzen können.

Um das Fördervolumen aus dem VR-GewinnSparen möglichst gerecht unter den weiterführenden Schulen der Region zu verteilen, konnten diese sich kreativ um die Förderung bewerben.

Nach Sichtung der Bewerbungen von der VR-DIGICATION-Experten-Jury wurde die **Münsterschule Zwiefalten** von dieser ausgewählt. „Wir freuen uns sehr über die modernen Lernmaterialien zur praxisnahen und spielerischen Unterrichtsgestaltung. Das Projekt ist zukunftsorientiert und ist gerade für die ländliche Jugend ein wichtiger Baustein für deren Bildung. Die Lernmaterialien werden ab Klasse 7 im Unterricht eingesetzt.“, so Manuel Kiner, Schulleiter der **Münsterschule Zwiefalten**.

Für den zeitgemäßen und praxisorientierten MINT-Unterricht werden derzeit die Materialien im Wert von 10.000 Euro von der **Münsterschule Zwiefalten** ausgewählt, damit diese pünktlich zum neuen Schuljahr eingesetzt werden können.



Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 14. Juli 2021 um 18:30 Uhr in der Rentalhalle, Mauerstr. 1 in 88529 Zwiefalten statt.

Tagesordnung:

Öffentlich:

- 1.) Friedhofsanierung – Sanierung der Außenanlagen beim Friedhof Zwiefalten
 - a) Sachstand
 - b) Vorstellung Bauabschnitt 1 mit Ausschreibungsbeschluss
- 2.) Vergabe Neubeschaffung Uniformen Feuerwehr
- 3.) Vorbereitung der Bundestagswahl 26. September 2021
- Wahlorganisation
- 4.) 1. Änderung der Satzung für die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
- 5.) Stellungnahme zu Bauanträgen
 - a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Dachterrasse, Flst. 1448, Alpenblick 23, 88529 Zwiefalten-Gauingen
- 6.) Bekanntgaben, Verschiedenes
 - a) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse vom 16. Juni 2021

Hinweis:

Wir bitten **alle Sitzungsteilnehmer und Besucher, die noch nicht geimpft sind, sich bereits um 18.00 Uhr** in der Halle einzufinden, um einen **Corona-Schnelltest** durchführen zu können.

Mitteilungsblätter sind begehrt,
relevant, super-lokal
und reichweitenstark.



Unsere schöne Gemeinde Zwiefalten liegt am südlichen Rand der Schwäbischen Alb umgeben von einzigartigen Naturlandschaften und zahlreichen Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten. Wir sind ein Strahlort mit Charme, Traditionen und einem lebendigen Gemeinwesen.

In der Gemeindeverwaltung ist ab sofort die Stelle

Assistenz (w/m/d) der Bürgermeisterin

in Teilzeit zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 50 %. In der Einarbeitungsphase von 6 Monaten kann der Stellenumfang bis zu 70 % betragen.

Für diese wichtige Vertrauensstelle im Vorzimmer der Bürgermeisterin erwarten wir:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- Organisationsgeschick und Verantwortungsbewusstsein
- Gute Kenntnisse im Umgang mit den MS-Office-Anwendungen
- Freude an selbstständiger und abwechslungsreicher Arbeit, sowie Freude am Umgang mit Menschen

Das Aufgabengebiet umfasst sämtliche Assistenzaufgaben der Bürgermeisterin. Sie übernehmen darüber hinaus zentrale Verwaltungstätigkeiten, haben die Endredaktion für das kommunale Mitteilungsblatt und pflegen eigenverantwortlich die Internetpräsenz der Gemeinde. Weiterhin übernehmen Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Einstellung erfolgt nach TVÖD und wird in der Entgeltgruppe 6 vergütet.

Werden Sie ein Teil von unserem innovativen Team und freuen Sie sich mit uns, auf Zukunft Gestaltung in unserem Zwiefalten.

Wir freuen uns auf Ihre motivierende Bewerbung **bis zum 31. Juli 2021**. Gerne können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail im pdf-Format senden.

Für Rückfragen steht Ihnen Bürgermeisterin Alexandra Hepp (07373) 205-10; eMail alexandra.hepp@zwiefalten.de oder Kämmerer Thomas Rechtsteiner, (07373) 205-15; eMail: thomas.rechtsteiner@zwiefalten.de gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Zwiefalten,
Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten
www.zwiefalten.de

Verantwortlich:
Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:
Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:
Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Engstingen



Gomadingen



Hayingen



Hohenstein



Münsingen



Pfronstetten



Sonnenbühl



St. Johann



Trochtelfingen



Zwiefalten



Windenergie auf der Mittleren Schwäbischen Alb

Interkommunale Online-Veranstaltung

Donnerstag, 8. Juli 2021, 17.00–19.00 Uhr

Live-Übertragung auf YouTube |
danach auch als Video-Stream im Netz verfügbar



Hier geht's zur Veranstaltung

Worum geht es?

- | Die Windenergie gewinnt aktuell auch auf der Mittleren Schwäbischen Alb wieder an Bedeutung: Projektierer prüfen mögliche Standorte und die Gemeinden versuchen über ihre Flächennutzungsplanungen die Windenergie zu steuern.
- | Aus diesem Anlass veranstalten die Gemeinden Engstingen, Gomadingen, Hayingen, Hohenstein, Münsingen, Pfronstetten, Sonnenbühl, St. Johann, Trochtelfingen und Zwiefalten eine interkommunale Informationsveranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus den Gemeinden und der Region.
- | Die Veranstaltung zielt auf einen Dialog zwischen Landesregierung, Region und Kommunen über eine verträgliche Steuerung der Windenergie auf der Mittleren Schwäbischen Alb. Bei der Veranstaltung geht es nicht um konkrete Projekte und Betroffenheiten. Sie ist vielmehr Auftakt für einen nachfolgenden, interkommunalen Dialog mit lokalen Veranstaltungen und Dialogangeboten, dann auch mit der breiten Öffentlichkeit.

Programm

Begrüßung | Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Landkreis Reutlingen

Klimaschutz und die Rolle der Windenergie in Baden-Württemberg | Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Einblicke in die Situationen vor Ort und Ansätze zur Steuerung der Windenergie auf der Mittleren Alb | Bürgermeister*innen der Albgemeinden | Clemens Künster, Planungsbüro Künster | Dr. Claudius Müller, Landratsamt Reutlingen

Podiumsdiskussion | Thekla Walker, Umweltministerin | Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Landkreis Reutlingen | Bürgermeister*innen der Albgemeinden

Moderation | Jakob Lenz, Forum Energiedialog

Unterstützt durch:

Link zur Live-Übertragung und zum Video-Stream:
<https://youtu.be/Lr6id441Fws>

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22833*

SMS: "apo" an 22833*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Weiterhin kostenlose Corona-Schnelltestungen in der Rentalhalle

Das kommunale Testangebot richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vorangegangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten.

Neben Erwachsenen werden auch Kinder getestet. Die Probenentnahme erfolgt im vorderen Nasenbereich.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Sie schützen dadurch nicht nur ihr eigenes Umfeld, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, die Testungen finden an folgenden Tagen statt:

Montag bis Donnerstag: 08.20 Uhr bis 08.40 Uhr

Donnerstag, 08.07. 2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag, 09.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 10.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.07.2021: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushalts-satzung der Gemeinde Zwiefalten für das Haushaltsjahr 2021

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Zwiefalten für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19. Mai 2021 die folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	6.028.875
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 6.193.700
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	- 164.825
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	- 164.825

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.705.075
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 5.524.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	180.775
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.446.500
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 2.631.400
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 1.184.900
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 1.004.125
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	910.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 178.500
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	731.500
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-272.625



Wir erreichen bis zu **85 % aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

NAK VERLAG

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 910.000 EUR, davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf 0 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.560.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 600.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v. H. der Steuermessbeträge.

Zwiefalten, den 19. Mai 2021 gez. Alexandra Hepp
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 07.06.2021 vorgelegt.

Das Landratsamt Reutlingen hat mit Schreiben vom 10. Juni 2021 die Gesetzmäßigkeit der beschlossenen Haushaltssatzung gemäß § 121 Abs. 2 GemO bestätigt und den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 910.000 Euro nach § 87 Abs. 2 GemO und den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen insoweit, als in späteren Jahren Kreditaufnahmen vorgesehen sind, in Höhe von 1.560.000 Euro nach § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Auslegung des Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 liegen gem. § 81 Abs. 3 GemO an 7 Tagen und zwar von Montag, dem 12. Juli 2021 bis Dienstag, dem 20. Juli 2021 je einschließlich im Rathaus in Zwiefalten, Zimmer 15, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Zwiefalten, den 30. Juni 2021 gez. Alexandra Hepp
Bürgermeisterin

Hinweis auf Bekanntmachung der Bodenrichtwerte für die Gemeinde Zwiefalten

Der Gemeinsame Gutachterausschuss bei der Stadt Münsingen hat am 23.06.2021 für alle beteiligten Gemeinden die neuen Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020 ermittelt.

Die neuen Richtwerte wurden am 30.06.2021 für alle 12 beteiligten Kommunen im Alb Bote (Südwest Presse) veröffentlicht.

Sämtliche Bodenrichtwerte können Sie unter folgendem Link abfragen:

<https://www.muensingen.de/de/Rathaus/Gemeinsamer-Gutachterausschuss>

Bodenrichtwerte zum 31.12.2020 für den Zuständigkeitsbereich des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Münsingen

Gemäß § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gemeinsame Gutachterausschuss bei der Stadt Münsingen für das Gebiet aller beteiligter Kommunen die Bodenrichtwerte nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches, der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), der Bodenrichtwertrichtlinie (BRW-RL) des Landes Baden-Württemberg sowie § 12 der Gutachterausschussverordnung zum Stichtag 31.12.2020 ermittelt.

Der Bodenrichtwert pro Quadratmeter ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit definiertem Grundstückszustand.

Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung.

Die Bodenrichtwerte sind in bebauten Gebieten mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut wären. Die Bodenrichtwerte für baureifes Land werden grundsätzlich erschließungsbeitrags- und kostenerstattungsbeitragsfrei ermittelt. In Sanierungsgebieten verstehen sich die Bodenrichtwerte als sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte und ohne Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung.

Die Bodenrichtwerte der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke sind ohne Aufwuchs bzw. Bestockung angegeben.

Sie beruhen auf den in der Kaufpreissammlung enthaltenen Vergleichswerten, der allgemeinen Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt und der sachverständigen Erfahrung der Gutachter.

Die Bodenrichtwerte werden grundsätzlich altlastenfrei ausgewiesen.

Die Bodenrichtwerte berücksichtigen die flächenhaften Auswirkungen des Denkmalschutzes, nicht aber das Merkmal Denkmalschutz eines Einzelgrundstücks.

Abweichungen eines einzelnen Grundstücks vom Bodenrichtwert in den wertbeeinflussenden Merkmalen und Umständen – wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, landwirtschaftliche Nutzungsart, Immissionen, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgestalt – bewirken in der Regel entsprechende Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert. Auch der Zustand und die Struktur der umgebenden gebietstypischen Bebauung können insbesondere die Lagemerkmale und damit den Bodenwert beeinflussen.

Im Grundbuch eingetragene Lasten und Beschränkungen, Eintragungen im Baulastenverzeichnis, nachteilige Beschaffenheit (z.B. Böschungen), Schutzgebietseinschränkungen (z.B. Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet etc.), der Wert von baulichen Anlagen, Anpflanzungen und Grundstücksgestaltungen sind in den Bodenrichtwerten nicht berücksichtigt.

Deshalb sind Bodenrichtwerte nicht identisch mit dem Verkehrswert eines Grundstücks und können im Einzelfall eine sachverständige Wertermittlung nicht ersetzen.

Bei Bedarf können Antragsberechtigte nach § 193 BauGB ein Gutachten des Gutachterausschusses über den Verkehrswert beantragen.

Aus den Bodenrichtwerten, den Abgrenzungen der Bodenrichtwertzonen sowie deren Beschreibung und den Hinweisen können keine Rechtsansprüche gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, den Baugenehmigungs- oder den Landwirtschaftsbehörden etc. abgeleitet werden.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2022

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2022 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 2. Juli 2021 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2022 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfangende können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien,

Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen); innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken); Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2022 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, **CO₂** bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2022 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 15. August 2021 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich bitte an Frau Baumgartner, Tel. 07373-20512,

E-Mail: susanne.baumgartner@zwiefalten.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2022 umgesetzt und davor nicht begonnen worden sind.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter Info Antragstellung bei <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>

Zwiefalten, 05.07.2021

24. Bruchakademie im Gauinger Travertin Steinbruch mit begeisterndem Erfolg

Tolles und starkes Team - mit großen Steinen und hohen Ansprüchen

Die Attraktivität der Steinhauerkurse in der Bruchakademie ist ungebrochen: eine Woche nach der Ausschreibung waren die Steinhauerkurse ausgebucht. Am Samstag, den 26. Juni zogen die ersten Teilnehmer voller Erwartung in Gauingen an. Bezogen ihre Quartiere in der Umgebung und stellten ihre Zelte oder Wohnmobile auf. Mehr als die Hälfte der Steinhauer sind Frauen.

Herbert Leichtle, freischaffender Bildhauer, Steinmetz und Steinbildhauer, der von Anfang an die Leitung der Bruchakademie inne hatte, hat viel Erfahrung mit diesen Kursen. Er kennt auch die unterschiedlichen Steinmaterialien und berät die Teilnehmer entsprechend deren Erfahrung in der Auswahl. Sein Leitspruch lautet: „Körper, Geist und Seele sollen angeregt werden. Wenn die kreative Seite geweckt wird, dann wird der Stein zum Ausdrucksmittel“.

Viele Hobbysteinbauer kommen zum wiederholten mal. Das Besondere beim Seminar liegt auch darin, dass die Teilnehmer tagsüber zusammen arbeiten, gemeinsam Essen und Kaffee trinken und abends oft gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, Gespräche führen und sich austauschen.

In diesem Jahr wurden besonders viele große und schwere Steine zur Bearbeitung ausgewählt. Dies ging zu Objekten mit über einer Tonne. Jeder bearbeitet sein eigenes Modell, manche Formen werden gemeinsam aufgezeichnet. Wenn aber störende Fehler im Stein sich abzeichnen oder ganze Stücke abbrechen, dann wird nach dem Lehrgangleiter gerufen und Hilfestellung gewünscht.

Die Steine werden mit Hammer und Meisel bearbeitet. Die Härte der Steine drückt die Höhe der Töne aus. Stundenlang wird auf den Steinblöcken herum gehämmert bis der gewünschte Ausdruck erreicht ist. Kommen Versteinerungen im Stein zu Tage, dann sind oft Fluch und Segen nahe beieinander. Es zeigt sich oft ein wunderschönes Bild im Stein, manchmal wechseln aber auch Frostbeständigkeit und Farbe.

Immer Freitags wird am Nachmittag ein gemeinsamer Rundgang entlang der Arbeitsplätze gemacht. Schnell wird dann noch

Staub und Dreck zusammengefegt und die alten und schweren Transportwagen in Stellung gebracht. Jeder Steinhauer berichtet über seinen aktuellen Stand und sein Ziel. Die Objekte sind vielfältig und individuell: Von der Vogeltränke über pflanzenartige Skulpturen, bis zu unterschiedlichen Tierarten sind alle Möglichkeiten vorhanden.

Bei der Präsentation wird immer wieder gefragt: Was will der Künstler mit diesem Werk zeigen? Alfons stellt einen Rochen und einen Raubfisch im Aquarium vor. Hildegard hat einen besonderen Kopf und einen Torso aus den Steinen herausgeschlagen. Im einen Fall entsteht eine zarte Flamenco-Tänzerin, im nächsten Beispiel werden Skulpturen ohne Ecke und Kanten, nur Flächen vorgestellt. Claudia präsentiert glücklich zwei Kinder, welche die Erdkugel beschützen. Maria holt sich viele Inspirationen aus der Natur und arbeitet an einer aufbrechenden Knospe.

Für alle Objekte gibt es Beifall. Die Steinhauer sind gerührt. Nur wer selber versucht hat ein Modell zu schlagen, kann auch ermessen, was den Künstler bewegt oder verärgert hat. Nicht selten kommt es vor, dass das wunderbar geplante Modell nach einer Abspaltung in eine total konträre Richtung getrieben werden muss.

Nach zwei Wochen harter Arbeit zeigen die Steinhauer ihre Dankbarkeit und Zufriedenheit. Der gute Zusammenhalt wird gerühmt und die tolle Atmosphäre gelobt. Mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmer stellt Herbert Leichtle voller Freude fest: „Unser Seminar stand wieder unter einem guten Stern; es ist nichts passiert und alles gut gelaufen“. Beifall brandet auf und Hände werden geschüttelt. Viele Fragen schon nach dem nächstjährigen Termin und wollen unbedingt auch bei der 25. Bruchakademie wieder dabei sein. Man wird sehen.

Text und Fotos: Heinz Thumm



Beim Besuch der Steinhauer, von links: Künstler mit Objekt, Jürgen Hamann, Bürgermeisterin Alexandra Hepp, Hubertus-Jörg Riedlinger, Vorsitzender des Geschichtsvereins Zwiefalten



Beim Rundgang werden alle Objekte besprochen und erklärt.

Aufführung des Straßentheaterprojekts „Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck“ in Zwiefalten am 20. Juli 2021 um 11 Uhr auf dem Marktplatz



Am 20. Juli 2021 ab 11 Uhr ist das Straßentheaterprojekt des Reutlinger Theater in der Tonne e.V. in Zwiefalten auf dem Marktplatz zu sehen.

Unter dem Titel „**Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck**“ nimmt sich das Projekt ein historisch bedeutendes Ereignis der „Euthanasie“-Verbrechen zum Anlass. Durch die Begegnung mit den Darsteller*innen mit Behinderung im öffentlichen Raum wird auch ihre heutige Situation aufgezeigt.

Der Bus verweilt dabei circa eineinhalb Stunden auf dem Marktplatz und bietet verschiedene Begegnungen mit dem Ensemble.

Die Interaktionen mit dem Publikum können aufgrund der Corona-Pandemie nur unter gebührendem Abstand stattfinden. Um die nötigen Abstände zwischen den Zuschauer*innen während der Corona-Pandemie einzuhalten, wird auf dem Marktplatz eine Theatersituation aufgebaut, sodass Sitzplätze in einem abgesperrten Bereich vor der Bühne vorhanden sind. Der Eintritt ist frei, jederzeit kann man noch dazu stoßen und wieder weiterziehen.

Zwiefalter Festspiele und Bierfest abgesagt

Gefeiert wird im nächsten Jahr

Zwiefalter Klosterbräu sagt die zum 500. Brauereigeburtstag geplanten Zwiefalter Festspiele im August und das Historische Bierfest im September ab. Aufgrund der Corona-Verordnungen ist eine unbeschwerter Durchführung der beiden Großveranstaltungen nicht möglich. Die Jubiläumsausstellung im Peterstor, die Bierwanderungen und die Veranstaltungen im Bierhimmel können hingegen stattfinden.

Im Herbst lockt dann die urige 1521 Albhütte zur Hütten- gaudi auf den Brauereihof.

Peter Baader, Brauereichef in sechster Familiengeneration, bedauert die Absage der beiden Veranstaltungs-Highlights: „Es tut uns in der Seele weh und wir haben sehr lange mit der Entscheidung abgewartet, um die Festspiele und das Bierfest vielleicht doch in unserem großen Jubiläumsjahr durchzuführen.“ Obwohl weitere Lockerungen bei den Corona-Verordnungen in Kraft getreten sind, ist es unter den aktuellen Hygieneanforderungen und der Situation vor Ort leider nicht möglich, den Gästen ein rundum gelungenes Erlebnis zu ermöglichen. „Wer uns kennt weiß, dass wir keine halben Sachen machen. Weder bei unserer Braukunst, wo wir kompromisslos auf Qualität achten, noch bei unseren Veranstaltungen. Gemeinsam im Bierzelt feiern oder bei den Festspielen auf der Tribüne mitfeiern – das geht nicht mit Abstand und Maske“, erklärt Peter Baader. Beide Veranstaltungen werden im kommenden Jahr nachgeholt, dann eben zum 501. Geburtstag. Die Aufführungen der Zwiefalter Festspiele finden vom 11. bis 14. August 2022 statt, das Historische Bierfest steigt vom 23. bis 26. September 2022.

Jubiläumsausstellung im Peterstor

Doch einige Höhepunkte können auch wie geplant im Jubiläumsjahr stattfinden, da sich die AHA-Regeln sinnvoll umsetzen lassen. Bereits am Sonntag wurde die Ausstellung „500 Jahre klösterliche Braukunst“ im Peterstor Museum in Zwiefalten eröffnet. Auf zwei Stockwerken erleben die Besucher eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte der Brauerei – multimedial, mit vielen spannenden Exponaten und seltenen Sammlerstücken. Die Ausstellung hat freitags und samstags von 13:00-17:00 Uhr sowie sonntags von 11:00-17:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Jubiläums-Bierwanderungen rund um Zwiefalten

Auch die Bierwanderungen durch die idyllische Naturlandschaft des Biosphärengebiets finden wie geplant statt. Die Zwiefalter Bierexperten gehen mit wanderlustigen Bierfreunden auf einen 10 Kilometer langen Rundkurs und machen dabei an mehreren eindrucksvollen Stationen halt, an denen gemeinsam die Zwiefalter Brauspezialitäten (z.B. das neue Bioland PILSNER) verkostet werden. Die Bierwanderung führt an der Wimsener Höhle und am Loretto Hof vorbei, die sechsstündigen Tour endet mit der wohlverdienten Einkehr im Zwiefalter Biergarten. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, der Preis liegt bei 35 EUR pro Person. Gewandert wird am 24. und 31. Juli, sowie am 07. August, Start ist um 11:00 Uhr. Anmeldung per Mail an stoerke@zwiefalter.de

Bierhimmel Erlebniswelt in Zwiefalten hat wieder geöffnet!

Ab sofort können sich Bierliebhaber in kleinen Gruppen auch wieder zu einem Braukurs, einer Bierprobe oder zu einer „Bierverführung“ anmelden. Buchen kann man ganz bequem über die Homepage der Brauerei oder per Telefon. Der Bierhimmel Biergarten hat von Donnerstag bis Sonntag geöffnet und die Klosterbräu Gaststätte wird noch bis 22. August von Familie Huber betrieben. Danach wird der Gasthof komplett saniert und nach 80 Jahren Verpachtung ab 2022 wieder in Eigenregie von Familie Baader betrieben.

Hüttenzauber auf dem Brauereihof

In der mehrmonatigen Umbauphase des Brauerei Gasthofs muss aber niemand auf gesellige Stunden in Zwiefalten verzichten. Ab Mitte September lädt die „1521 Albhütte“ zur zünftigen Einkehr in uriger Atmosphäre ein. Die Massivholz-Hütte im alpinen Stil bietet Platz für 140 Personen und verwöhnt ihre Besucher mit leckeren saisonalen Speisen aus der Region und frisch gepappten Zwiefalter Brauspezialitäten. Regelmäßig finden auch Hüttenabende mit Livemusik statt, ein kleines Bierfest auf dem Brauereihof sozusagen. Die 1521 Albhütte ist auch die passende Adresse für Geburtstage, Firmen- und Weihnachtsfeiern.

Abfall

Biotonne

Abholung am Montag, 12.07.2021 ab 06.00 Uhr



Landkreis Reutlingen

Broschüre „Wegweiser Blumenwiesen-Alb“

Der Verein Blumenwiesen-Alb e.V. hat mit Förderung durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb eine neue Broschüre herausgebracht, in der konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Erhaltung von artenreichen Blumenwiesen für verschiedenste Akteure beschrieben sind.

In der heutigen, durch intensive landwirtschaftliche Nutzung geprägten Landschaft sind artenreiche Blumenwiesen keine Selbstverständlichkeit mehr. In ihrer herausragenden Größe und

Vielfalt auf und am Fuße der Schwäbischen Alb sind sie eine landes- und bundesweite Besonderheit. Durch die jahrzehntelange angepasste Bewirtschaftung, etwa durch die Gewinnung von Heu oder durch die Beweidung mit Schafen, Ziegen, Rindern und Pferden wurde diese blütenbunte Pracht erschaffen. Dieses Erbe traditioneller Bewirtschaftung prägt das Bild der Schwäbischen Alb an vielen Stellen. Die Wiesen sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, schützen das Grundwasser und haben eine große Bedeutung für Tourismus und regionale Identität. Nun hat der Verein „Blumenwiesen-Alb“, der sich seit vielen Jahren für die Erhaltung der artenreichen Wiesen einsetzt, eine neue Broschüre, einen „Wegweiser Blumenwiesen-Alb“ herausgegeben. In dieser Broschüre wird einerseits die Vielfalt der Wiesen beschrieben, andererseits werden die Bemühungen einiger Städte und Gemeinden um die Erhaltung der Vielfalt dargestellt und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die verschiedensten Akteure anschaulich beschrieben. Die durch das Förderprogramm des Biosphärengebiets geförderte Broschüre hält auf 92 Seiten sehr viele praxistaugliche Informationen bereit und ist durch die zahlreichen hochwertigen Fotos gleichzeitig sehr anschaulich und spannend. Ein Großteil der Fotos stammt aus einem Fotowettbewerb, den der Verein im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Neben den prämierten Siegerfotos sind in der Broschüre nun auch viele andere Fotos des Wettbewerbs veröffentlicht.

Mit dem vorliegenden Wegweiser soll die Vielfalt der Wiesen und Weiden am Fuß und auf der Schwäbischen Alb einmal mehr ins öffentliche Bewusstsein gebracht und Möglichkeiten ihrer Erhaltung aufgezeigt werden, denn auch hier ist dieses Naturkultur-Erbe bedroht. Die Gesellschaft, das heißt Städte und Gemeinden, Verarbeiter und Vermarkter, Landwirte und Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, Verantwortung für die Farbpracht, das Summen und den Duft der Wiesen zu übernehmen. Der Verein Blumenwiesen-Alb hat für die Herausgabe der Broschüre eine Förderung durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bekommen.

Die Broschüre macht Mut, sich zu engagieren. Sie steht als Download unter www.blumenwiesen-alb.de zur Verfügung.

Der Verein Blumenwiesen-Alb freut sich auch über interessierte Mitstreiter und bittet um Kontaktaufnahme unter info@blumenwiesen-alb.de.

Direkt an Ihre Haustür.
Jede Woche neu.
Besser informiert sein.
Ihr Mitteilungsblatt.

Das STADT-LAND-RADELN 2021 im Landkreis Reutlingen feiert Bergfest: Steigungsreich zu einigen Highlights des Landkreises

Am Samstag, dem 26.06.2021, startete die weltgrößte Fahrradkampagne im Landkreis Reutlingen mit 2.380 Anmeldungen. Drei Wochen lang werden die geradelten Kilometer von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgezeichnet und gezählt. Bereits am ersten Wochenende wurden von 1.810 Radelnden 84.925 Kilometer geradelt. Damit wurde im Landkreis der Äquator mehr als zweimal umrundet oder knapp 50-mal um Baden-Württemberg geradelt. Würden diese Radkilometer gleichzeitig die jeweilige Autofahrt ersetzen, wären dadurch bereits 12 t CO₂-Ausstoß vermieden worden. Nun wird schon über eine Woche geradelt und die Anzahl der Radelnden und der geradelten Kilometer ist kontinuierlich gestiegen. Anmelden können Sie sich weiterhin unter <https://login.stadtradeln.de/>.

Diese Zahlen zeigen was für ein leistungsfähiger, umwelt- und klimafreundlicher Verkehrsmodus das Rad ist. Denn Radfahren vermeidet nicht nur CO₂-Emissionen, Radfahren ist auch flächensparend und vermeidet Luftverschmutzung und Lärmemissionen. Darüber hinaus handelt es sich um ein praktisches, schnelles und vergleichsweise kostengünstiges Verkehrsmittel, das sich gut mit anderen Verkehrsarten kombinieren lässt und ganz nebenbei die Gesundheit fördert.

Mit dem Fahrrad können wir auch wahre Highlights unseres Landkreises bereisen, beispielsweise auf der Radtour R17: Auf einer abwechslungs- und steigungsreichen Tour fahren wir entlang des Echaztals zum Schloss Lichtenstein und zur Nebelhöhle sowie auf den Roßberg. Startpunkt ist das Tübinger Tor in Reutlingen, ca. 3 Radfahrminuten vom Hauptbahnhof Reutlingen entfernt. Zunächst fahren wir zum Südbahnhof und von dort auf der alten Bahntrasse bis nach Lichtenstein. Dann geht es den Bahntrassenradweg der Zahnradbahn hoch und am Skilift Lichtenstein - Traifelberg vorbei auf das Schloss Lichtenstein zu. Nach dem Anstieg hoch zum Schloss können wir das Rad rollen lassen bis zur Kalkofenhütte und fahren dann weiter zur Nebelhöhle. Danach rollt das Rad bis nach Genkingen. Anschließend fahren wir am Wald entlang und haben Sicht auf die stufige Alblandschaft und den Roßberg. Nun kann ein Abstecher hoch zum Roßbergturm eingebaut werden, der einige Höhenmeter mit sich bringt. Die tolle Aussicht belohnt uns jedoch. Vorsichtig geht's anschließend den Wald bergab in Richtung Gönningen. Am Ortsende wechseln wir auf einen Radweg, der uns wieder zurück nach Reutlingen führt.

Weitere Informationen zur Tour und weitere Radtouren sowie kostenloses Broschürenmaterial finden Sie im Internet unter www.mythos-alb.de/service oder in der kostenlosen Mythos Schwäbische Alb-App.

Freizeitangebote sollen allen Kinder zugänglich sein

Kinderfreizeitbonus für Wohngeldhaushalte August 2021

Die Bundesregierung will Kinder und Jugendliche unterstützen damit diese Angebote zur Freizeitgestaltung insbesondere in den Ferien wahrnehmen und Versäumtes nachholen können.

Hierfür gibt es einen Kinderfreizeitbonus. Diesen erhalten Familien mit minderjährigen Kindern und Jugendlichen, die im August 2021 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundesversorgungsgesetz erhalten. Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Familien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Der Kinderfreizeitbonus kann individuell für Ferien-, Sport- und Freizeitaktivitäten eingesetzt werden sowie für Kosten, die in diesem Zusammenhang entstehen.

Der Bonus wird in der Regel automatisch ohne Antrag ausgezahlt. Familien mit Kinderzuschlag und Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten ihn von der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.

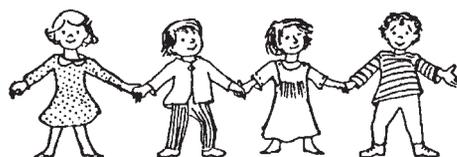
Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem dritten Kapitel des zwölften Sozialgesetzbuches beziehen, müssen dafür einen formlosen Antrag bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit stellen.

Den Antrag sowie weitere allgemeine Informationen rund um das Thema Kinderfreizeitbonus gibt es auf der Internetseite der Familienkasse www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderfreizeitbonus.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Nachweisen über den Bezug von Sozialhilfe beziehungsweise die Berücksichtigung als Haushaltsmitglied beim Wohngeld des betreffenden Kindes im August 2021, entweder per Post direkt an die zuständige Familienkasse oder per E-Mail an die zentrale E-Mail-Adresse Kinderfreizeitbonus@arbeitsagentur.de zu richten.

Die zuständige Familienkasse kann aus dem letzten Kindergeldbescheid entnommen werden oder über die Internetseite der Bundesagentur für Arbeit <https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/metasuche/suche/dienststellen?in=familienkassen> ausfindig gemacht werden.

Für weitere Informationen zum Kinderfreizeitbonus wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Familienkasse.



Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ 2021 geht erneut an den Start

Ministerin Razavi: „Innovative Innenentwicklung als wichtiger Baustein zur Wiederbelebung der Innenstädte und für Wohnraumgewinnung“

„Mit dem Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ setzen wir in diesem Jahr einen Akzent auf die Aktivierung von Leerständen, die insbesondere auch infolge der Pandemie entstanden sind. So unterstützen wir Kommunen bei der Wiederbelebung ihrer Innenstädte und Ortskerne“, erklärte Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen heute (24. Juni) in Stuttgart. „Gezielte Innenentwicklung kann dazu beitragen, die Vitalität der Innenstädte und Ortskerne zu stärken. Das Förderprogramm bildet insoweit einen Baustein des Post-Corona-Restart-Programms der Landesregierung.“

„Weiterhin bildet die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum einen Schwerpunkt in der diesjährigen Ausschreibungsrunde“, so die Ministerin. „Die Mobilisierung innerörtlicher Flächen für Wohnzwecke bildet ein Schlüsselement für die Schaffung von Wohnraum bei gleichzeitiger Schonung der knappen Ressource Fläche.“ Deshalb fördert das Programm auch in diesem Jahr die „kommunalen Flächenmanager“, die die Kommunen vor Ort dabei unterstützen. Auch Konzepte zu Möglichkeiten von Aufstockung und Dachausbau sind ausdrücklich erwünscht. Die Landesregierung bekennt sich zum Ziel der „Netto-Null“ beim Flächenverbrauch. Innenentwicklung ist heute wichtiger denn je.

Dies gilt auch für Konzepte zur Aufwertung und effizienten Nutzung bestehender Gewerbeflächen, die durch das Programm weiter unterstützt werden. Hier gilt es, den Bedarf an Flächen mit dem notwendigen Schutz der Ressourcen in Einklang zu bringen. „Die flächeneffiziente Bereitstellung von Gewerbeflächen ist von zentraler Bedeutung für eine positive gesellschaftliche wie wirtschaftliche Entwicklung.“

Das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ fördert nicht-investive Maßnahmen, die auf eine aktive und qualitätsvolle Innenentwicklung abzielen. Mögliche Fördergegenstände sind dabei innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, Projekte zur Information und Bürgerbeteiligung sowie - seit der Ausschreibungsrunde 2016 - der Einsatz einer kommunalen Flächenmanagerin / eines kommunalen Flächenmanagers für Wohnzwecke. Ziel ist es, bestehende Leerstände und innerörtliche Flächen - wie Baulücken und Brachflächen, oder auch Nachverdichtungspotenziale - zu aktivieren.

Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ richtet sich an alle Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände in Baden-Württemberg. Seit diesem Jahr können auch die Träger der Regionalplanung Anträge gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden, Landkreisen oder Zweckverbänden ihrer Region stellen.

Seit 2009 konnten mit dem Programm über 370 Projekte zur Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 9,5 Millionen Euro unterstützt werden.

Anträge können ab sofort bis zum 13. August 2021 an das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen gerichtet werden. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen finden sich im Internet unter:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-auf-rufe/liste-foerderprogramme/flaechen-gewinnen-durch-innenentwicklung>

Regierungspräsidium

23,8 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Wir fördern heute das Morgen in unserem Bezirk. Besonders Schulen und Kindergärten konnten berücksichtigt werden.“

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss „Ausgleichstock“ beim Regierungspräsidium Tübingen heute über das Förderprogramm für das Jahr 2021 entschieden. Insgesamt 23,8 Millionen Euro wurden im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Kommunale Pflichtaufgaben wie Schulen und Kindergärten wurden bei der Mittelverteilung vorrangig berücksichtigt. „Mit dem Ausgleichstock helfen wir bei der Realisierung unverzichtbarer kommunaler Infrastrukturmaßnahmen. Wir fördern damit heute das Morgen in unserem Bezirk, denn knapp 58 Prozent der Fördersumme fließen in den Bau oder die Sanierung von Schulen und Kindergärten“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Tappeser machte auch deutlich, dass in finanzschwachen Gemeinden viele Maßnahmen nur mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock verwirklicht werden können, da sie die finanzielle Leistungskraft der einzelnen Gemeinde auf Dauer übersteigen. So diene der Ausgleichstock dem Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im Ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten

In den wichtigen Pflichtaufgabenbereich „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 13,7 Millionen Euro, das entspricht 57,6 Prozent der Zuschüsse. Weitere Förderschwerpunkte stellen der Breitbandausbau und der Ausbau des Glasfasernetzes mit 2,59 Millionen Euro beziehungsweise 10,9 Prozent der Zuschüsse sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 2,56 Millionen Euro beziehungsweise 10,8 Prozent der Zuschüsse dar.

Hintergrundinformationen:

In jedem Regierungsbezirk wurde für die Verteilung der Ausgleichstockmittel ein Verteilungsausschuss gebildet. Dieser Ausschuss entscheidet endgültig über die jährliche Verteilung der Mittel im jeweiligen Regierungsbezirk. In diesem Verteilungsausschuss haben neben dem Regierungspräsidium Tübingen Vertreter des Gemeinde-, des Städte- sowie des Landkreistags Sitz und Stimmrecht. Den Vorsitz führt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Im Regierungsbezirk Tübingen stehen für das Förderjahr 2021 aus dem Ausgleichstock 23,8 Millionen Euro zur Verfügung. Hierfür hatten sich 146 Gemeinden mit 150 Anträgen und einer Antragssumme von rund 44,7 Millionen Euro beworben. Insgesamt 15 Anträge konnten nicht berücksichtigt werden. In den wichtigen Pflichtaufgabenbereich „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 13,7 Millionen Euro (57,6 Prozent der Zuschüsse). Es folgen die Breitbandförderung / Ausbau des Glasfasernetzes (Backbone-Netze) mit 2,59 Millionen Euro (10,9 Prozent der Zuschüsse), das Feuerlöschwesen (Feuerwehrehäuser und Feuerwehrfahrzeuge) mit 2,56 Millionen Euro (10,8 Prozent der Zuschüsse), die Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäuser mit 1,28 Millionen Euro (5,4 Prozent der Zuschüsse), der Straßenbau mit 1,13 Millionen Euro (4,7 Prozent der Zuschüsse), die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen wie beispielsweise Dorfplätze und Versammlungsstätten sowie Kinderspielplätze mit 1,04 Millionen Euro (4,4 Prozent der Zuschüsse), Hochwasserschutzmaßnahmen mit 0,58 Millionen Euro (2,4 Prozent der Zuschüsse) und die Bauhöfe mit 0,42 Millionen Euro (1,7 Prozent der Zuschüsse). Danach folgen das Bestattungswesen mit 0,35 Millionen Euro (1,5 Prozent der Zuschüsse), die Rathäuser mit 0,12 Millionen Euro (0,5 Prozent der Zuschüsse) sowie zuletzt der Sportstättenbau mit 0,04 Millionen Euro (0,2 Prozent der Zuschüsse).

Unter den Zuschussempfängern sind Kleinstgemeinden wie auch Städte vertreten. Die kleinste bezuschusste Gemeinde hat 166 Einwohner und die größte bezuschusste Stadt 27.000 Einwohner. Das Spektrum bei Zuschusshöhe und Zuschuszzweck reicht von 15.000 Euro für den Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges über 350.000 Euro für den Neubau eines Kinderhauses bis hin zu den beiden diesjährigen Spitzenreitern mit 500.000 Euro für ein interkommunales Projekt im Bereich Hallenbad sowie der Verlegung von Glasfaserkabeln.

Eine Förderung durch Mittel aus dem Ausgleichstock setzt unter anderem voraus, dass die konkrete Maßnahme nach den Grundsätzen einer leistungsfähigen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung geplant wurde.

Kreisbezogene Übersicht über die Zuschüsse aus dem Ausgleichstock an die Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

Gemeinde / Stadt Landkreis Reutlingen	Vorhaben	Zuschuss T€
Bad Urach	Hochwasserschutz Erms Stadtgebiet Bad Urach, 1. und 2. BA	400.000
Engstingen	Sanierung und Umbau des Naturwissenschaftlichen Bereichs, Bauteil G der Freibühschule Engstingen	420.000
Grabenstetten	Wegfall von Stellplätzen anlässlich Schulhausneubau-Ersatzbau eines Parkplatzes bei der Falkensteinhalle	100.000
Grafenberg	Einrichtung eines Naturkindergartens	30.000
Hohenstein	Dachsanierung Kindergarten Meidelstetten	30.000
Hülben	Neue Räumlichkeiten für die Tageseinrichtung in geeigneten Räumen (TigeR) Umbau eines ehem. Büroabteils einer Gewerbefläche in der Daimlerstraße 15	50.000
Mehrstetten	Erstmalige Herstellung der Außenanlagen des KITA-Anbaus in Zusammenhang mit öffentlichem Kinderspielplatz	100.000
Münsingen	Neubau Feuerwehrgerätehaus Stadtteil Buttenhausen	200.000
Pfronstetten	Brandschutzsanierung der Wunderbuch-Grundschule mit Schaffung barrierefreien Zugang und Beschaffung digitaler Endgeräte	100.000
Pliezhausen	Neubau Feuerwehrgerätehaus in Pliezhausen-Rübgarten	220.000
St. Johann	Modernisierung „Altes Schulhaus in Bleichstetten“ Anbau eines multifunktionalen Gemeindesaales	350.000
Zwiefalten	Erneuerung der Ortsdurchfahrt Sonderbuch, BA 1 Straßenbau mit Gehweg, Beleuchtung und Breitbandversorgung	200.000
Landkreis Reutlingen insgesamt		2.200.000

Schulnachrichten



Berufsorientierung Münsterschule Zwiefalten Update

Nachdem sich die Inzidenzwerte erfreulicherweise – Gott sei Dank – stetig nach unten entwickeln, läuft auch die Berufsorientierung der Münsterschule in erfreulichem und auch gewöhnlichem Maße wieder an. Es ist uns nicht nur gelungen, die alljährlichen Termine wiederaufzunehmen, sondern mit der Firma Georg Schlegel aus Dürmentingen einen weiteren, wichtigen regionalen Kooperationspartner mit der Münsterschule an Bord zu holen. So verzahnt sich die Münsterschule immer weiter mit regionalen Betrieben und Einrichtungen und schafft so für unsere Schülerinnen und Schüler geradezu ideale Möglichkeiten und vielfältige Optionen nach der Mittleren Reife. Am 21. und 22. Juni 2021 starteten so, wie gewohnt, die Bewerbungstage der Firma Schwörer in unserem Haus. Gespannt warteten wir auf wertvolle und neue Impulse und Hilfestellungen bei wichtigen und entscheidenden Punkten wie dem Vorstellungsgespräch und den verschiedenen Formen der Bewerbung. Neben der Firma Schlegel und der Firma Schwörer, wie bereits erwähnt, wird die Münsterschule auch mit dem ZfP ihren jährlichen Austausch in den nächsten Wochen stattfinden lassen – dieses Mal in digitaler Form. Wir sind gespannt! Wichtig sind im Zuge der Berufsorientierung in Pandemiezeiten noch zwei wesentliche Punkte: Trotz Pandemie und langer Schulschließung erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre gewohnten Angebote der Berufsorientierung in vollem Umfang. Als zweiter Punkt ist es uns wichtig immer wieder darauf hinzuweisen, dass sich die Berufsorientierung elementar verändert, was durch die Pandemie noch in erheblichem Maße gesteigert wurde: Die Berufsorientierung wird immer digitaler. Die Münsterschüler verfügen bereits jetzt über die wesentlichen, regionalen Tools und Plattformen, um sich Informationen über regionale Unternehmen einzuholen, Chats mit Auszubildenden zu führen, sich über freie Stellen zu informieren, etc. Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern in dieser wichtigen Phase der beruflichen Orientierung alles Gute!



Volkshochschule Außenstelle Zwiefalten Vhs informiert

Alles Gute und viel mehr – unbeschwerte Sommergrüße mit Handlettering und Kalligraphie

Mit Spaß und Freude am schönen Schreiben lernen wir wie schöne und fröhliche Buchstaben zur eigenen individuellen, persönlichen und lebendigen Kunstform werden. Die Karten für sämtliche Anlässe werden mit zusätzlichen Verzierungen und WashiTapes ausgestaltet und geschmückt.

Kommunikations-Designerin Vero Bobke vermittelt neben der Formbildung der Buchstaben auch Wissenswertes und Tipps zur Gestaltung und Komposition und Verzierungen für handgeschriebene Grüße. Experimentieren erlaubt!

Bitte mitbringen: Kalligrafie-Füller oder Pilot Pen, weicher Bleistift, Lineal, Radiergummi. Blanko-Kartensets, gutes satiniertes Papier, Briefumschläge, Stifte, Aquarell-Farben etc für Verzierungen und Dekoration nach Belieben.

Kartensets und Dekomaterial können im Kurs erworben werden. Ein inspirativer Abend für Erwachsene und Jugendliche - und bei schönem Wetter im Freien!

Mit Vero Bobke am Donnerstag dem 08.07.2021 von 18.00 – 21.00 Uhr im Gasthof Grüner Baum in Gaugingen. Der Abend kostet 30 Euro, Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 07373-555.



Kolping-Bildungszentrum

Gute Zukunftsaussichten durch Weiterbildung/Ausbildung

Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife,

Berufskolleg in Vollzeit (1 Jahr, Schulgeldfrei)

Zugangsvoraussetzung: abgeschlossene Ausbildung und mittlere Reife

Diese Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Hochschulen bzw. Berufsakademien

Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA). In 15 Monaten lernen die Teilnehmer/innen Leitungsaufgaben zu übernehmen. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder-/Jugendhilferecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr. Lehrgangstart: ab 23. Oktober 2021

Infoabend: 22. September 2021, 19:00 Uhr, Sonderprospekt und Zeitplan senden wir gerne zu.

Im Berufskolleg Gesundheit/Pflege I/II

(schulgeldfrei) wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett.

Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen.

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Auch nach einer abgeschlossen Lehre besteht noch die Möglichkeit in drei Jahren zum Abitur zu gelangen.

Die Schulen stellen sich vor:

<https://www.kolping-macht-schule.de/beratung/>

Hier erhalten Sie schnell eine Online-Beratung

Info: Gabriele.Roth@kbw-gruppe.de, Tel. 07371/935011

Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr. 24, 88499 Riedlingen

www.kolping-riedlingen.de

Gemeinde, Gewerbe, Vereine
und Kirchen:

Ein Blatt von allen für alle.



Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600, Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 09.07.2021 – 14. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Abendmesse** in Gauingen

(Fam. Schech u. Angeh.)

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

14.30 Uhr **Taufeier** in Hochberg: Leni Mia Schneider

Dienstag, 13.07.2021 – Hl. Heinrich II. u. Hl. Kunigunde

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

(Jtg. Josefa Holstein)

Mittwoch, 14.07.2021 – 15. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Abendmesse** in Sonderbuch

(Magdalena Vetter u. Anna Assfalg; Willibald Rudolf)

Freitag, 16.07.2021 – 15. Woche im Jahreskreis

14.00 Uhr **Trauung** im Münster:

Jasna u. Roland Löw, Gipf-Oberfrick/Schweiz

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

18.00 Uhr **Abendmesse** in Hochberg

(Josef Schmid; Pfarrer Paul Zeller)

Samstag, 17.07.2021 – 15. Woche im Jahreskreis

10.30 Uhr **Requiem** im Münster: Anton Schultes

15.00 Uhr **Trauung** im Münster:

Michaela Preller u. Kay Pohl, Ehingen/Donau

Sonntag, 18.07.2021 – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pater Evodius Miku

im Pfarramt Zwiefalten, Tel. 9214328

e-Mail: mubyaevody@gmail.com

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Tel. 07388 – 9934675

e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Diakon Dr. Radu Thuma:

im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Tel. 0170-4302009
 e-Mail: radu.thuma@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

im Haus Adolph Kolping (UG), Zwiefalten
 nach Vereinbarung
 Tel. 9205699
 e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr
 – geschlossen am 12.07.2021
 Donnerstagnachmittag: 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Zwiefalten

Die Jahresrechnung 2019/2020 und der Haushaltsplan 2021/2022 werden 2 Wochen lang im Kath. Verwaltungszentrum Riedlingen, St. Gerhard-Str. 16 in 88499 Riedlingen und zwar vom 05.07.2021 bis 18.07.2021 zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder aufgelegt.

Kommunion 2021 in Zwiefalten

Luis Dreher, Lara Dreher, Max Hamberger, Fabian Högner, Elena Högner, Lea-Sophie Jäggle, Joeline Koch, Nicole Milosevic, Valentin Sauter, Lea Sauter, Kilian Schmid, Jakob Schrode, Adelina Shatri, Marietta Thoms und Julia Waidmann empfangen am 20.06.2021 im Münster „Unserer lieben Frau“ in Zwiefalten ihre erste heilige Kommunion. Unter dem Motto „Vertrau mir, ich bin da!“ gestaltete Pfarrer Francois Thamba gemeinsam mit den 15 Kindern den feierlichen Gottesdienst. In der von Pia Högner zelebrierten Dankandacht am Abend wurden die Geschenke gesegnet und die Erstkommunionkinder und ihre Familien konnten den festlichen Tag dankend ausklingen lassen.



Foto: Thomas Warnack

Gottesdienste in Zwiefalten

Während des Lockdowns gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular auszuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitgeteilt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Anwesenheit beim Gottesdienst

Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.

In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Pfronstetten

Für unseren neu angebauten Kindergarten suchen wir zum Kindergartenjahr 2021/2022 eine

Pädagogische Fachkraft

gem. §7 KiTaG (m/w/d)

Beschäftigungsumfang 50%, unbefristet

Der Katholische Kindergarten Maria Königin in Pfronstetten besteht bereits aus 3 Kindergarten-
 gruppen und eröffnet im September zusätzlich eine Krippengruppe.

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Richten Sie diese bitte bis zum **21.07.2021** an das

Kath. Verwaltungszentrum Riedlingen | Frau Weber
St.-Gerhard-Straße 16 | 88499 Riedlingen | fweber@kvz.drs.de

Gerne können Sie sich schon vorab ein Bild von der Einrichtung machen: Kindergartenleitung Frau Bausch, Telefon 07388 242

**Mörsingen**

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis
 Kein Gottesdienst

Sonntag, 18.07.2021 – 16. Sonntag im Jahreskreis
 09.00 Uhr **Eucharistiefeyer**

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Upflamör

Sonntag, 11.07.2021 – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 15.07.2021

– **Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer**

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 18.07.2021 – 16. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarramt

Elsa-Brändström-Straße 12

88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE67640500000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Pfarrerin Hanna Gack im Pfarramt Hayingen

Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen

Tel.: 07386 739

E-Mail: Pfarramt.Hayingen@elkw.de

Sprechzeiten Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:

Mittwoch und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885, E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten-Hayingen

IBAN: DE67 6405 0000 0001 2031 50

Ich bin getauft!

Die meisten waren so klein, dass sie sich heute nicht mehr daran erinnern können. Und trotzdem wurde damals ein Fundament für das ganze Leben gelegt. Der 6. Sonntag nach Trinitatis steht ganz im Zeichen der Taufe.

Martin Luther soll in Not und Anfechtung auf sein Schreibpult geschrieben: „Ich bin getauft“.

Das hat ihm wieder Trost und Mut gegeben.

Ich möchte mich diese Woche auch an meine Taufe erinnern.

Ich nehme eine Schale mit Wasser und zünde eine (Tauf)-Kerze an. Mit dem Wasser male ich mir ein Kreuz auf die Handfläche und sage mir: „Ich bin getauft!“.

Ich lade Sie ein, sich diese Woche Zeit zu nehmen und an ihre Taufe zu erinnern. Oder noch schöner, gemeinsam in der Familie, mit Partner*in oder anderen nahestehenden Personen.

Impulsfragen:

Was macht das mit mir?

Mit der Taufe kommt Licht in mein Leben – Was bedeutet das für mich?

Der Wochenspruch lautet: Jes 43,1

„So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Freitag, 9.7.2021



15:00 - 16:00 Uhr Die Bücherei im evang. Pfarrhaus hat geöffnet.

Für den Besuch der Bücherei wird das Tragen einer medizinischen Maske benötigt. (Kinder ab 6 Jahren).

Samstag, 10.7.2021 – Taufgottesdienst

10 Uhr Hayingen – Taufe Luna Fischer im Familienkreis

Samstag, 10.7.2021

19:00 Uhr Abendgottesdienst im Kapitelsaal in Zwiefalten

Sonntag, 11.7.2021

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst mit Aussicht 10:30 Uhr am Feldkreuz an der Andreaseiche**, in der Nähe des Lauterdörfles gemeinsam mit den Albverein. Wer gerne hin wandert, Treffpunkt ist am Marktplatz in Hayingen um 10:00 Uhr.

Wir bitten, beim Gottesdienst draußen, auch die geltenden Abstandsregeln einzuhalten. Es gibt keine Personenzahlhöchstgrenze. Einige Sitzmöglichkeiten werden bereitgestellt. Zum Singen und Sprechen wird ein medizinischer Mundnasenschutz benötigt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und den geltenden Vorschriften

Draußen darf wieder gesungen werden.

Ziehen Sie sich passend zum Wetter an (Decke, Sitzkissen, Kopfbedeckung und ein Schirm – für Regen oder Sonne – sind nie verkehrt).

Auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts Hayingen erfahren Sie 2 Stunden vor Gottesdienstbeginn, wie und wo (bei schlechtem Wetter) gefeiert wird.

Bitte denken Sie drinnen und draußen an eine medizinische Maske.

Draußen benötigen Sie diese beim Singen und Sprechen, drinnen dauerhaft.

Tragen Sie ihre Kontaktdaten in das Formular ein zur Nachverfolgung der Infektionsketten.

Bei Krankheitssymptome bleiben Sie bitte zuhause!

**1700 JAHRE
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND**

Reutlingen – Buttenhausen – Münsingen

2021
JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

Eine Kultur des Erinnerns und nicht Vergessens sind heute wichtige Pfeiler in unserer Gesellschaft. Die Gedenkfeiern zur Reichsprögnacht am 9. November gehören dazu, auch die Gedenktage zu Befreiung des Vernichtungslagers in Auschwitz am 27. Januar und der Europäische Tag der jüdischen Kultur am

1. Sonntag im September. Es gibt jedoch zu wenig Möglichkeiten der Begegnungen von Menschen jüdischen Glaubens heute mit Menschen christlichen und muslimischen Glaubens, in denen vom alltäglichen Leben von Jüdinnen und Juden erfahren wird. Und es gibt zu wenig Räume und Veranstaltungen, in denen von jüdischem Leben heute einander erzählt, gefragt und zugehört wird. Dazu will diese Veranstaltungsreihe beitragen. Jüdisches Leben in Deutschland ist genauso vielfältig wie das Leben der Mehrheitsgesellschaft.

Zu vielfältigen Veranstaltungen lädt das Evangelische Kreisbildungswerk ein.

11.7.2021, 15:00-16:30 Uhr – Führung durch Buttenhausen mit Eberhard Zacher

11.7.-2021, 13:00 Uhr, Bernheimer'sche Realschule Buttenhausen – Ausstellungseröffnung - 1700 Jahre Christen und Juden in „Deutschland“ zwischen Vergegnung und Begegnung

18.7.2021, 17:00 Uhr Michaeliskirche, Buttenhausen – JONTEF - Klezmermusik

Details zu den Veranstaltungen und ein Veranstaltungsheft erhalten Sie im Pfarramt Hayingen oder online beim Evang. Bildungswerk Reutlingen.

Vereine und Organisationen

Förderverein der TSG Zwiefalten

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der TSG Zwiefalten e.V.

Montag, 19.07.2021 in der Klosterbräu Gaststätte um 19:30 Uhr

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht Kassierer
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung
6. Wahlen
7. Vorschau
8. Aussprache

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 16.07.2021 beim 1. Vorsitzenden Gernot Walz, Elsa-Brändström-Strasse 8, Zwiefalten einzureichen.

Alle Freunde und Gönner der TSG Zwiefalten sind herzlich eingeladen.

Gernot Walz



Geschichtsverein Zwiefalten



Der Geschichtsverein lädt ein:

Mittwoch, 14. Juli, 17.00 Uhr Historischer Klinikspaziergang mit Dr. Bernd Reichelt

In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Psychiatriemuseum bieten wir den Historischen Klinikspaziergang an. Dieser verbindet die Klostergeschichte mit der Geschichte von der „Königlich württembergischen Heil- und Pflegeanstalt“ bis zum heutigen Zentrum für Psychiatrie. Teil des Spaziergangs wird auch die aktuelle Wechselausstellung im Verwaltungsbau sein, in welcher die Geschichte der jüdischen Patientinnen und Patienten Zwiefaltens ebenso thematisiert wird wie die der jüdischen Zwangsaltenheime in Dellmensingen und Tigerfeld.

Der Rundgang bewegt sich in einem historischen Spannungsfeld, das davon geprägt ist, dass sich hier auf engstem Raum die große mit der lokalen Geschichte verband. Entsprechend bewegen sich die Themenfelder zwischen der benediktinischen Gründungsgeschichte des Klosters und der Geschichte, was nach der Säkularisation 1812 geschah: die Gründung der ersten württembergischen Staatsirrenanstalt. Auch die Geschichte der Psychiatrie prägte seitdem den Ort und auch der Mord an psychisch Kranken und geistig Behinderten im Zweiten Weltkrieg wird bei dem Rundgang nicht ausgespart.

Maximal 15 Teilnehmende. Es gelten die AHA-Regeln. Bitte denken Sie an ihre medizinische Maske (für drinnen).

Treffpunkt um 17.00 Uhr vor dem Haupteingang des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg in Zwiefalten, Hauptstraße 9

Mittwoch, 21. Juli, 17.00 Uhr Führung durch die Ausstellung zu den jüdischen Zwangsaltenheimen Dellmensingen und Tigerfeld mit Dr. Bernd Reichelt

In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Psychiatriemuseum bieten wir eine Führung durch die aktuelle Wechselausstellung am ZfP Zwiefalten an.

Ab Herbst 1941 entstanden in Württemberg eine Reihe jüdischer Zwangsaltenheime, die als Zwischenstationen auf dem Weg in die Vernichtung fungierten. Zwei dieser Einrichtungen waren in Schloss Dellmensingen bei Ulm sowie im ehemaligen Armenhaus im nahen Tigerfeld. Nur vier Bewohnerinnen aus Dellmensingen und zwei aus Tigerfeld erlebten 1945 die Befreiung im Konzentrationslager Theresienstadt. Ebenso thematisiert die Ausstellung die damit zusammenhängende Geschichte der jüdischen Patientinnen und Patienten in der damaligen Heilanstalt Zwiefalten. Diese war 1939 zur württembergischen Sammeleinrichtung für jüdische Patientinnen und Patienten ernannt worden.



Maximal 15 Teilnehmende. Es gelten die AHA-Regeln. Bitte denken Sie an ihre medizinische Maske.

Treffpunkt um 17.00 Uhr vor dem Haupteingang des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg in Zwiefalten, Hauptstraße 9

Kolpingsfamilie Zwiefalten

ALTKOLPING-TREFF

Unseren nächsten AK-Treff am **Freitag, 9. Juli 2021**



beginnen wir um **18.00 Uhr** mit **BOULE-Spiel** im La Tessoualler – Park.

Anschließend gegen 19.00 Uhr treffen wir uns zum **Stammtisch** in der **Pizzeria „Pils-Fässle“**.

Herzlich eingeladen sind Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie, Gäste sind immer willkommen!

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikprobe:

Die nächste Musikprobe findet am kommenden Freitag, den **09. Juli, um 20:00 Uhr** im Probelokal oder vor oder in der Rentalhalle statt.

Jugendkapelle



Die nächste Probe für die Jugendkapelle findet am Freitag, 9. Juli, von 19.00 bis 19.45 Uhr in oder vor der Rentalhalle statt.

Bläserteam:

Die nächste Probe findet am Freitag, 9. Juli, von 16.00 bis 16.45 Uhr in oder vor der Rentalhalle statt.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zwiefalten



Tageswanderung auf dem HW5 am Sonntag, 18.07.2021

Liebe Wanderfreunde, leider ist unsere Lech Wanderung für dieses Jahr ausgefallen, wir möchten aber auf jeden Fall nächstes Jahr einen neuen Anlauf nehmen.

Als Ersatz hierfür möchte ich alle Wanderfreunde am Sonntag, den 18.07.2021 zu einer Etappe des HW5 Schwarzwald – Schwäbische Alb - Allgäu-Weg des schwäbischen Albvereins einladen.

Eine der schönsten Etappen des 311 km langen Wanderweges mit insgesamt über 10000 Höhenmeter.

Unsere Etappe führt uns von Pfullingen über den Schönbergturm (genannt Onderhos), dem Aussichtsfelsen Wackerstein, die Nebelhöhle zum Schloss Lichtenstein. Die Tour bietet herausragende Sehenswürdigkeiten, wunderbare Wanderwege, tolle Landschaften und Aussichten und ist ein Muß für jeden Wanderer.

Die Streckenlänge beträgt 14,5 km und 18,4 km für diejenigen die noch Lust haben.

Es ist eine anspruchsvolle Tour und nur mit gutem Schuhwerk zu begehen. Unterwegs gibt es viele schöne Einkehrmöglichkeiten daher ist nur ein Vesper und etwas zu trinken nötig. Der Genuß darf auch bei dieser Wanderung nicht zu kurz kommen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr an der Rentalhalle und bilden Fahrgemeinschaften.

Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Bitte um Anmeldung bei Peter Weckenmann unter 07373 915458.

Tagesmütter e.V. Reutlingen



JETZT TAGESPFLEGEPERSON WERDEN!

Kinder liegen Ihnen am Herzen? Sie suchen eine neue berufliche Perspektive?

Dann wartet in der Kindertagespflege eine anspruchsvolle und erfüllende Tätigkeit auf Sie! Als Tagesmutter oder -vater können Sie ihre Tätigkeit Ihrem eigenen Leben anpassen. Qualifizierte Tagesmütter und -väter arbeiten selbständig im eigenen Haushalt, angestellt im Haushalt der Eltern oder im Team in anderen geeigneten Räumen.

ONLINE INFOVERANSTALTUNG:

Montag, den 12.07.2021 um 19:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens Freitag, den 09.07.21,
unter: rauscher@tagesmuetter-rt.de

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich gerne an Stefanie Rauscher (Fachberatung): rauscher@tagesmuetter-rt.de
Weitere Informationen: www.tagesmuetter-rt.de

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021

Freitag, 23. Juli 2021, 19:30 Uhr
Brauereigaststätte, Zwiefalten

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandschaft
3. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
4. Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter
5. Aussprache zu den Punkten 2 bis 4
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Informationen, Anträge, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens **19.07.2021** beim **Vorsitzenden Jochen Geiselhart, Emerbergweg 21, 88529 Zwiefalten-Baach**, schriftlich eingereicht werden.

Ein geladen sind alle Mitglieder und Freunde der TSG Zwiefalten. Die Vorstandschaft der TSG Zwiefalten freut sich auf eine rege Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung.

Nachbetrachtung Berglauf Zwiefalten – 04. Juni bis 04. Juli 2021

84 - 243 - 1.717. Beeindruckende Zahlen kamen beim ersten Versuch des „neuen“ Berglaufes in Zwiefalten heraus. 84 Läufer haben in 243 Läufen über 1.717 km zurückgelegt. Das entspricht in etwa der Strecke einer Fahrt nach Madrid oder Stockholm!

Die Teilnehmer*innen konnten sich im Zeitraum vom 04.06. bis 04.07.2021 in 3 verschiedenen Strecken von 2, 6 und 10 km Länge messen. Die 2 längeren Strecken waren auch im Nordic Walking möglich. Start und Ziel befanden sich am Sportheim im Zwiefalter Dobeltal. Die Läufer*innen zeichneten Ihre Läufe mittels einer Tracking App auf, sendeten einen Screenshot, der die gelaufene Strecke, sowie die benötigte Zeit enthielt, per WhatsApp an die TSG Zwiefalten und waren so beim Wettbewerb dabei. Eine Teilnahmegebühr wurde keine erhoben.

Der „große Berglauf“ über knapp 10 km führte die Läufer*innen vorbei an der Kesselbachquelle, zuerst 30 Höhenmeter auf den Mangerberg und wieder zurück ins Dobeltal, bevor es dann zum Anstieg auf den Tautschbuch ging. Nach gut 3 Kilometern und 120 Höhenmetern erreichte man die Waldlichtung bei Mörsingen mit sehr gutem Blick auf den Wasserturm in Upflamör. Zurück im Wald ging es weitere 2 km und 80 Höhenmeter hinauf, bevor die Läufer dann im Wald wieder hinunter nach Zwiefalten liefen.

Der „kleine Berglauf“ über 6 km führte direkt die 120 Höhenmeter hinauf auf den Tautschbuch. Dort ging es dann aber nicht weiter bergauf, sondern im Rundkurs zurück ins Dobeltal.

Der „Kinder Berglauf“ über 2 km führte die jungen Läufer*innen hinauf auf den Mangerberg und wieder zurück zum Sportheim.

Fleißigster Läufer mit 325,70 km! Schnellster mit 35:11 Minuten über 10 km.

Neben den Bestzeiten für jeden Lauf wurden auch die fleißigsten Läufer*innen prämiert. Hans Petermann aus Zwiefaltendorf schaffte mit 38 Läufen und 325,70 km den absoluten Bestwert. Die Zweitplatzierte und damit auch fleißigste weibliche Teilnehmerin war Doris Burgmaier aus Zwiefalten mit 215,10 km in 27 Läufen.

Die Bestzeit beim „großen Berglauf“ konnte Jonas Haiß von der TSG Zwiefalten mit 35:11 Minuten laufen. Beste Läuferin beim „großen Berglauf“ wurde Anja Clauß aus Oberdisingen mit 45:27 Minuten.

Beim „kleinen Berglauf“ über knapp 6 km konnte Matthias Reichelt aus Riedlingen mit 25:52 Minuten triumphieren. Gefolgt von der besten weiblichen Teilnehmerin, Heike Fuchsloch aus Gossenzugen, mit 29:08 Minuten.

Die 2 längeren Strecken konnten auch im Nordic Walking absolviert werden. Hier gingen die Sachpreise an das Ehepaar Günther und Erika Butscher aus Zwiefalten sowie an Robert Stehle aus Altheim.

Der „Kinder Berglauf“ wurde im Rahmen einer Trainingseinheit von den E- Jugendlichen Fußballern gelaufen. Schnellste Läufer waren hier Vincent Rehm und Paul Schnitzer mit 7:46 Minuten. Schnellstes Mädchen war Sophia Fuchsloch mit 9:50 Minuten.

Die jeweiligen Gewinner*innen erhalten Ihre Urkunden und Sachpreise im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 23.07.2021 um 19:30 Uhr in der Klosterbräu Gaststätte in Zwiefalten.

Aus einer Idee zum erfolgreichen ersten Versuch

Die Idee zur Durchführung des Laufes kam von einem Mitglied der TSG Zwiefalten. Tobias Aierstock erinnerte sich im Frühjahr bei einer Laufeinheit an den einst traditionellen Lauf und schlug vor, diesen coronakonform wieder aufleben zu lassen. Bis zum Jahr 2013 wurde der Lauf bereits 15-mal durchgeführt und war in Läuferkreisen, auch weit über Zwiefalten hinaus, bekannt und beliebt.

Angetan von der Idee machten wir uns an die Umsetzung und Planung. Natürlich gab es auch Überlegungen den Lauf etwas professioneller, zum Beispiel mit automatischer Zeitmessung, aufzuziehen. Letztlich überwog aber der Wunsch, das Mitmachen so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Im Nachhinein können wir uns bestätigt fühlen. Die Teilnehmerzahlen haben unsere Erwartungen mehr als nur übertraffen und das Feedback von allen Seiten ist durchweg positiv.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen für die vielen Läufe, das gute und faire Miteinander und freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Berglauf 2021

10 km – 6 km – 2 km



04. Juni 2021 bis 04. Juli 2021

Endergebnis Gesamtkilometer

Name	Vorname		Geburtsjahr	Gesamt	Läufe	
1	Petermann	Hans	m	1948	325,70	38
2	Burgmaier	Doris	w	1964	215,10	27
3	Butscher	Erika	w	1952	106,50	15
4	Butscher	Günther	m	1949	106,50	15
5	Knab-Hänle	Maria	w	1967	65,80	10
6	Häringer	Dirk	m	1978	42,60	6
7	Geiselhart	Marc	m	1986	40,70	5
8	Geiger	Nico	m	1969	40,60	7
9	Hirrlle	Karin	w	1970	36,80	5
10	Fuchsloch	Heike	w	1997	34,90	4
11	Quesnel	Jean-Pierre	m	1955	32,90	5
11	Sauter	Petra	w	1970	32,90	5
13	Spöcker	Stefan	m	1975	29,10	3
14	Ott	Constantin	m	1997	29,00	5
15	Hebeisen	Jasmin	w	1988	25,20	3
16	David	Renate	w	1978	19,40	2
16	Ebe	Frank	m	1981	19,40	2
16	Fischer	Klaus	m	1970	19,40	2
16	Häbe	Michael	m	1987	19,40	2
16	Haiß	Jonas	m	1991	19,40	2
16	Kley	Simon	m	1990	19,40	2
16	Kübler	Kathrin	w	1983	19,40	2
23	Groß	Pia	w	1995	17,40	3
24	Geiselhart	Patricia	w	1997	15,50	2
24	Gresham	Alexandra	w	1995	15,50	2
24	Hebeisen	Anna	w	2009	15,50	2
24	Reichelt	Matthias	m	1971	15,50	2
24	Schnitzer	Markus	m	1976	15,50	2
29	Aierstock	Tobias	m	1994	11,60	2
29	Fundel	Lukas	m	1990	11,60	2
29	Geiger	Michaela	w	1973	11,60	2
29	Geiselhart	Jochen	m	1990	11,60	2
29	Häringer	Pia	w	2005	11,60	2
34	Aschenbrenner	Cornelia	w	1998	9,70	1
34	Banzhaf	Thorsten	m	1978	9,70	1
34	Brunner	Leonie	w	1995	9,70	1
34	Clauß	Anja	w	1985	9,70	1
34	Clauß	Marco	m	1986	9,70	1

Endergebnis Gesamtkilometer

Name	Vorname		Geburtsjahr	Gesamt	Läufe	
34	Huber	Helge	m	1972	9,70	1
34	Kresser	Josef	m	1961	9,70	1
34	Lutz	Dieter	m	1974	9,70	1
34	Müller	Clemens	m	1969	9,70	1
34	Müller	Silke	w	1978	9,70	1
34	Müller	Sonja	w	1972	9,70	1
34	Scheffold	Clara	w	1993	9,70	1
34	Schmid	Stefan	m	1987	9,70	1
34	Schwald	Tobias	m	1990	9,70	1
34	Seidel	Julia	w	1981	9,70	1
34	Vollmayer	Lucia	w	1989	9,70	1
50	Bayer	Leonhard	m	1994	5,80	1
50	Deutsch	Thomas	m	1989	5,80	1
50	Ebe	Luis	m	2009	5,80	1
50	Hebeisen	Felix	m	2009	5,80	1
50	Hebeisen	Lukas	m	2009	5,80	1
50	Hutchings	Amy-Jayne	w	1992	5,80	1
50	Müller	Sarah	w	2007	5,80	1
50	Schreijäg	Martin	m	1975	5,80	1
50	Selig	Hannes	m	2009	5,80	1
50	Siksik	Tatjana	w	1994	5,80	1
50	Stehle	Robert	m	1972	5,80	1
50	Wittek	Silke	w	1974	5,80	1

Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.



62	Böttle	Simone	w	1995	3,20	2
62	Ott	Benedikt	m	1995	3,20	2
64	Bachmann	Paul	m	2010	1,60	1
64	Burgmaier	Jule	w	2011	1,60	1
64	Corhodzic	Manuel	m	2009	1,60	1
64	Fuchsloch	Sophia	w	2010	1,60	1
64	Hamberger	Max	m	2011	1,60	1
64	Hanssen	Niklas	m	2011	1,60	1
64	Kerber	Pius	m	2010	1,60	1
64	Klocker	Matthias	m	2011	1,60	1
64	Kloker	Ben	m	2010	1,60	1
64	Knöll	Rebecca	w	2010	1,60	1
64	Madu	David	m	2010	1,60	1
64	Murad	Nawzad Quasim	m	2011	1,60	1
64	Oberhofer	Marcel	m	2011	1,60	1
64	Rehm	Vincent	m	2011	1,60	1
64	Saupp	Meika	m	2010	1,60	1
64	Schnitzer	Paul	m	2011	1,60	1
64	Shatri	Adelina	w	2012	1,60	1
64	Steinhart	Artur	m	2011	1,60	1
64	Stockmaier	Finn	m	2011	1,60	1
64	Stoll	Jonas	m	2011	1,60	1
64	Traber	Diego	m	2011	1,60	1
				84	1.717,80	243

Endergebnis
10 km Lauf

Name	Vorname	Geburtsjahr	Bestzeit
1	Haiß	Jonas	0:35:11
2	Spöcker	Stefan	0:38:58
3	Häbe	Michael	0:39:02
4	Banzhaf	Thorsten	0:40:50
5	Ebe	Frank	0:42:36
6	Reichelt	Matthias	0:43:25
7	Müller	Clemens	0:44:37
8	Lutz	Dieter	0:45:10
9	Clauß	Anja	0:45:27
10	Kley	Simon	0:46:38
11	Fuchsloch	Heike	0:47:29
12	Vollmayer	Lucia	0:48:00
13	Clauß	Marco	0:48:23
14	Kresser	Josef	0:48:26
15	Aschenbrenner	Cornelia	0:48:41
16	Huber	Helge	0:48:46
17	Schwald	Tobias	0:49:58
18	Müller	Sonja	0:51:09
19	Brunner	Leonie	0:51:46
20	Schnitzer	Markus	0:51:50
21	Häringner	Dirk	0:52:05
22	Schmid	Stefan	0:53:32
23	Hebeisen	Jasmin	0:55:00
24	Gresham	Alexandra	0:56:38
25	Seidel	Julia	0:57:09
26	Kübler	Kathrin	0:57:37
27	Burgmaier	Doris	0:57:46
28	Fischer	Klaus	0:58:41
29	Geiselhart	Marc	0:58:42
30	Hirrl	Karin	0:59:28
31	Geiselhart	Patricia	1:01:06
32	Müller	Silke	1:01:28
33	Scheffold	Clara	1:02:47
34	David	Renate	1:04:00
35	Knab-Hänle	Maria	1:05:45
36	Petermann	Hans	1:07:01
37	Hebeisen	Anna	1:09:00
38	Sauter	Petra	1:10:21
39	Quesnel	Jean-Pierre	1:10:26

Endergebnis
10 km Nordic Walking

Name	Vorname	Geburtsjahr	Bestzeit
1	Butscher	Erika	1:39:00
2	Butscher	Günther	1:41:00

Endergebnis
2 km Lauf

Name	Vorname	Geburtsjahr	Bestzeit
1	Rehm	Vincent	0:07:46
1	Schnitzer	Paul	0:07:46
3	Hanssen	Niklas	0:08:08
4	Hamberger	Max	0:08:11
5	Klocker	Matthias	0:08:49
6	Stockmaier	Finn	0:08:58
7	Kloker	Ben	0:09:01
8	Traber	Diego	0:09:04
9	Oberhofer	Marcel	0:09:33
10	Steinhart	Artur	0:09:40
11	Bachmann	Paul	0:09:49
12	Fuchsloch	Sophia	0:09:50
13	Murad	Nawzad Quasim	0:09:51
14	Kerber	Pius	0:10:29
15	Saupp	Meika	0:10:30
16	Stoll	Jonas	0:10:40
17	Shatri	Adelina	0:10:51
18	Madu	David	0:11:30
19	Corhodzic	Manuel	0:11:32
20	Burgmaier	Jule	0:11:55
21	Knöll	Rebecca	0:12:25
22	Böttle	Simone	0:17:47
22	Ott	Benedikt	0:17:47

Endergebnis
6 km Lauf

Name	Vorname	Geburtsjahr	Bestzeit
1	Reichelt	Matthias	0:25:52
2	Fuchsloch	Heike	0:29:08
3	Häringner	Dirk	0:29:11
4	Deutsch	Thomas	0:29:44
5	Bayer	Leonhard	0:29:53
6	Schnitzer	Markus	0:30:36
7	Groß	Pia	0:30:58
8	Aierstock	Tobias	0:32:13
9	Geiselhart	Marc	0:32:55
10	Geiselhart	Jochen	0:33:35
11	Hirrl	Karin	0:33:37
12	Häringner	Pia	0:34:00
13	Gresham	Alexandra	0:35:21
14	Müller	Sarah	0:36:16
15	Fundel	Lukas	0:36:22
16	Wittek	Silke	0:36:38
17	Burgmaier	Doris	0:36:39
17	Knab-Hänle	Maria	0:36:39
19	Schreijäg	Martin	0:36:46
20	Geiselhart	Patricia	0:37:34
21	Sauter	Petra	0:39:10
22	Quesnel	Jean-Pierre	0:40:36

23	Ott	Constantin	m	1997	0:40:42
24	Ebe	Luis	m	2009	0:41:00
24	Hebeisen	Anna	w	2009	0:41:00
24	Hebeisen	Felix	m	2009	0:41:00
24	Hebeisen	Jasmin	w	1988	0:41:00
24	Hebeisen	Lukas	m	2009	0:41:00
24	Selig	Hannes	m	2009	0:41:00
30	Geiger	Nico	m	1969	0:41:36
31	Petermann	Hans	m	1948	0:41:57
32	Hutchings	Amy-Jayne	w	1992	0:42:39
33	Siksik	Tatjana	w	1994	0:43:39
34	Geiger	Michaela	w	1973	0:47:30

Endergebnis

6 km Nordic Walking

	Name	Vorname		Geburtsjahr	Bestzeit
1	Butscher	Erika	w	1952	1:02:00
2	Butscher	Günther	m	1949	1:02:00
3	Stehle	Robert	m	1972	1:25:00

Abteilung Fußball



Einladung zur Abteilungsversammlung Fußball 2021

Donnerstag, 29. Juli 2021, 19:30 Uhr
Sportheim Dobelstal, Zwiefalten

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Jugendleiters
4. Wahlen
5. Informationen, Anträge, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens **25. Juli 2021** beim **Abteilungsleiter Marc Geiselhart, Emerbergweg 25, 88529 Zwiefalten-Baach**, schriftlich eingereicht werden.

Ein geladen sind alle Mitglieder und Freunde der TSG Zwiefalten. Die Abteilung Fußball der TSG Zwiefalten freut sich auf eine rege Teilnahme an unserer Abteilungsversammlung.

Verband Katholisches Landvolk e.V.



Zum Familienwallfahrt Heiligkreuz/Stuppach

am Sonntag, 11. Juli 2021 lädt der Verband Katholisches Landvolk im Main-Tauber-Kreis zum Hl. Kreuz nach **Stuppach** ein. Um **14:00 Uhr** zelebriert **Weihbischof Dr. Gerhard Schneider** den Gottesdienst. Der Festgottesdienst wird musikalisch vom Landvolk-Kapelle umrahmt.

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der kath. Kirche St. Kilian in 97959 Assamstadt, Hafengasse 6.

Unter Einhaltung aller aktuellen Corona-Vorschriften.

Wir bitten alle Teilnehmer einen Regenschirm mitzubringen damit bei schlechtem Wetter niemand in Assamstadt Heim geschickt werden muss.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Aktuell und Wissenswertes



Das Camping-Orchester kehrt zurück.

Sie sind wieder da, am 10. Juli um 15 Uhr unter der Linde

Wir freuen uns von Herzen auf das grosse Orchester, bestehend aus zwanzig Fingern, vier Saiten, 37 Tasten, vier Stimmbändern und ein paar Registerkläppchen.

Michael Stoll (Kontrabass) und Wolfram Karrer (Akkordeon) verbreiten in altbewährter Manier mit ihrer Spielfreude frohen Sinn und Lebenslust.

Mit dabei haben sie ein paar neue Stücke, die unter dem Eindruck des vergangenen Jahres entstanden sind. Was wird sich bloß die Linde dabei denken?

Wahrscheinlich denkt sie: „Alles wieder gut.“

Aber weit gefehlt. Es gibt leider wieder das Problem, dass das Konzert nur durchgeführt werden kann, wenn das Wetter ein „Open air“ zulässt.

Bitte beachten Sie hierzu kurzfristig unsere Homepage.

Eintritt 12€

Schüler, Studis und Rentner bloß 7 €

Programm 2021

www.loretto-zwiefalten.de



Beratungsangebote der Diakonischen Bezirksstelle Münsingen

Diakonieverband
Reutlingen



Diakonische Bezirksstelle Münsingen

Beratung	Ansprechpartner	Kontakt	
Diakonische Bezirksstelle Kirchplatz 2 72525 Münsingen	Dienststellenleitung Ina Kinkelin-Naegelsbach	07381 4827 E-Mail dbs- muensingen@diakonie- reutlingen.de Homepage: www.diakonie- reutlingen.de	Bürozeiten: Montag, Donnerstag u. Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Donnerstagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr Termine nach Vereinbarung
Schwangeren-, Schwangerschaftskonfliktberatung Sozial- und Lebensberatung Kurberatung	Isolde Rauscher	0176 43469479	Termine nach Vereinbarung
Schuldner- u. Insolvenzberatung	Daniel Spinner	0173 8377353	Offene Sprechstunde: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Suchtberatung	Susanne Klötzl	07121 94 86 15	Termine nach Vereinbarung
Ergänzende unabhängige Teilhabe- Beratung (EUTB)	Julia Schäfer	0152 32735631	Termine nach Vereinbarung
Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) Schuldnerberatung für Geflüchtete	Florian Hecht	0176 34382565	Termine nach Vereinbarung
Projekt Familien stärken, Projekt Moving-Migration u. Sozialberatung	Christa Herter-Dank	0152 53457764	Termine nach Vereinbarung
Projekt Aufsuchende Bildungsarbeit für Frauen	Heidi Meyer	0152 21628731	Termine nach Vereinbarung
Tafel Münsingen		07381 4827	Tafelmarkt auf dem Rathausplatz (mit Kundenkarte) Dienstag u. Freitag 13.00 – 14.30 Uhr
Second-Hand-Laden Münsingen (Wolfgartenstr. 16) für Alle: Spendenannahme	Telefonische Terminvereinbarung	07381 92 14 42 0162 35 60 13 2	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Freitag 13.00 – 16.00 Uhr Jeden 1. u. 3. Montag im Monat 15.00 – 18.00 Uhr

Schnelle Hilfe für Familien in Not ... damit alles bestens weiterläuft



...damit alles bestens weiter läuft

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia

Einsatzleitung:

Tanja Friedrich

Tel.: 0711-9791-4623

Barbara Rasokat

Tel.: 0711-9791-4625

Monika Waldmann

Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart

e-mail cura-familia@landvolk.de

Internet www.cura-familia.de

Sie möchten mehr über uns wissen?

Besuchen Sie uns auf

www.nak-verlag.de



BayWa informiert: Drohnenflüge zur biologischen Schädlings- bekämpfung im Gemeindegebiet

München, Juni 2021 - In den letzten Jahren hat sich der Maiszünsler, ein besonders hartnäckiger und gefräßiger Schädling, im Mais breitgemacht. Je nach Befall verursacht er Pilzkrankungen, Fäulnis und frühzeitiges Absterben der Maispflanze. So hat seine Verbreitung oft deutliche Ernteverluste zur Folge. Immer mehr Landwirte in Württemberg verzichten bei der Bekämpfung des Maiszünslers auf chemischen Pflanzenschutz, da es inzwischen eine sehr wirksame biologische Alternative gibt: den natürlichen Feind des Maiszünslers, die Schlupfwespe (Trichogramma). Die Eier des Nützlings parasitieren die Eigelege des Maiszünslers und führen so zur Dezimierung des Maiszünslerbestands.

Um die Trichogramma flächendeckend über dem Maisfeld ausbringen zu können, kommt häufig eine Drohne zum Einsatz. Die GPS-gesteuerte Drohne dient als Transportmittel für die Schlupfwespeneier: Sie überfliegt das Feld nach vorab festgelegter Route und wirft in regelmäßigen Abständen automatisch Kapseln mit Schlupfwespeneiern ab. Die Kapseln bestehen mehrheitlich aus Zellulose oder Maisstärke und werden auf natürlichem Wege abgebaut.

Etwa von Mitte Juni bis Anfang Juli werden in Ihrem Gemeindegebiet vorübergehend Drohnenflüge zur Maiszünslerbekämpfung zu beobachten sein. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was genau macht die Drohne hier auf unserem Gemeindegebiet?

Die Drohne wirft über einer genau definierten Ackerfläche Kapseln aus Zellulose oder Maisstärke ab. Diese Kapseln enthalten Eier der Schlupfwespe. Die Schlupfwespe ist ein Nützling, der durch seine Eier den Maiszünsler parasitiert und den Befall dadurch dezimiert. Es handelt sich also um eine rein biologische und umweltschonende Schädlingsbekämpfung.

Wo darf die Drohne fliegen?

Der Drohnenflug findet ausschließlich über der vom Landwirt beauftragten Ackerfläche statt.

Wer steuert die Drohne?

Der Landwirt hat der BayWa den Auftrag erteilt, die biologische Maiszünslerbekämpfung mittels Drohne auf seinem Maisfeld durchzuführen. Dabei arbeitet die BayWa mit mehreren Fachfirmen zusammen, die als Dienstleister die Flüge vor Ort durchführen. Gesteuert wird die Drohne von speziell ausgebildeten Piloten, die über einen behördlich anerkannten Flugkundenachweis verfügen.

Hat die hier verwendete Drohne eine Kamera installiert?

An der Drohne ist eine niedrig auflösende Kamera befestigt, die ausschließlich der Orientierung während des Flugs dient und

keine Aufzeichnungen macht. Sie ist nach vorne gerichtet, um Hindernisse wie zum Beispiel Strommasten oder ähnliches zu erkennen.

Wie lange dauert die Maßnahme?

Das hängt vom Umfang der beauftragten Fläche ab. Pro Tag können zwischen 70 und 120 Hektar abgeflogen werden. Es sind pro Feld zwei Maßnahmen im Abstand von zehn bis 14 Tagen notwendig.

Geht von den Schlupfwespen selbst irgendeine Gefahr aus?

Nein. Es handelt sich um Kleinstlebewesen (Trichogramma), wie sie ganz üblich für die Schädlingsbekämpfung verwendet werden. Spätestens nach der Maisernte sterben auch die Schlupfwespen, da sie keine Nahrung mehr finden, wenn der Maiszünsler verschwunden ist. Schlupfwespen überwintern auch nicht. Darum muss die Maßnahme jedes Jahr aufs Neue durchgeführt werden.

Handelt es sich bei dieser Form des Pflanzenschutzes um eine neuartige Methode?

Im Grunde nein. Biologischer Pflanzenschutz gegen den Maiszünsler war schon in Vor-Drohnen-Zeiten möglich. Dafür musste der Landwirt durch sein Feld laufen und alle 10 Meter eine Karte mit Schlupfwespeneiern aufhängen. Abgesehen davon, dass es ziemlich zeitaufwändig ist, ein ganzes Feld zu durchlaufen musste der Landwirt wegen der scharfen Kanten der Maisblätter auch mit Schnittwunden im Gesicht rechnen – so hoch oder höher ist der Mais zur Flugzeit des Maiszünslers. Die Drohne ist lediglich ein einfacheres Hilfsmittel, um die Eier zielgerichtet auszubringen, und wird schon vielerorts zu diesem Zweck eingesetzt.

Hay friends!

Zirkustheater-intensiv im und ums Naturtheater Hayingen und dem Zirkus Alessio

Freunde findet man unvermutet- überall und manchmal ganz plötzlich. Das Naturtheater Hayingen bietet in der Woche vom 02.-06.08.2021 die Kulisse für eine ganz besonderes Sommervergnügen für alle, die aufregende ZirkusTheaterluft vor, hinter und auf den Kulissen eines richtigen Zirkusses erleben wollen. In Kooperation mit dem Esslinger Kinder- und Jugendtheaterensemble Stage Divers(e) gastiert der Zirkus Alessio mit seinen herrlichen Pferden, Kamelen, sehr besonderen Rindern, Känguruhs und vielem mehr in dieser Zeit in Hayingen. In verschiedenen Workshops geben sie gemeinsam Einblicke in die geheimnisvolle Zirkustheaterwelt: vor Artistik über Clownerie, von Luftakrobatik bis Regie, von Rollenentwicklung bis Ausdruckstraining, von Tanz bis Stückentwicklung. Und natürlich Jonglage, Balancetraining, Hoolahoop... Das Besondere daran ist die Verbindung zum Naturtheater, dessen familiäre Atmosphäre schon seit 70 Jahren Erfolgsgeschichte verzeichnet. Ob Kamele wohl durch ein Nadelöhr passen? Das können wir nur an diesem besonderen Ort live testen, denn nur hier gibt es als Nadelöhr den Wanderweg zwischen Tribüne und Bühne des Naturtheaters.

Junge und junge gebliebene Menschen ab der 5.Klasse können sich von je 10.00 bis 17.00 Uhr auf so ungewöhnliche Weise mit der zauberhaften Welt der Bühne im Tiefental und einer richtigen Zirkus-Manege vertraut machen und viele neue Dinge lernen. Als Teilnehmer*innen unserer neuen Hayinger Zirkustheaterfamilie finden Sie nicht nur unter den Menschen, sondern auch bei den Tieren viele neue Freunde.

Teilnehmer*innenbeitrag für den 02.-08.08.2021: 185.- €
(inklusive 84.- € Artistenversicherung)

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 15.07.2021 in der Anlaufstelle Kultur (Kulturbüro), Tel. 07386-975385, kulturbuero@naturtheater-hayingen.de, Kirchstrasse 8, 72534 Hayingen.

Eine Bewirtung vor Ort ist leider nicht möglich. Bitte bringen Sie Essen und Getränke selbst mit.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg über den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.